



+++ Pressemitteilung +++

Veröffentlichung eines Zeitplans zum Abschluss der Transformation in ein stark wachsendes, profitables FinTech-Unternehmen

- Abschluss des vereinbarten Erwerbs von Mehrheitsbeteiligungen an vier Internet-Zahlungsdienstleistern im ersten Quartal 2025 geplant
- Gegenleistung in Geld und eigenen Aktien zu einer Bewertung von 2,40 EUR pro PGH-Aktie
- Die neue Gruppe plant für 2025 ein Transaktionsvolumen von 140 Mio. EUR
- Neue Wachstumsimpulse durch die jüngst erhaltene E-Geld-Lizenz

Frankfurt am Main, 13. November 2024 – Die The Payments Group Holding (PGH), eine 2012 gegründete und im August 2024 umfirmierte Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main, plant den Abschluss ihrer im August 2024 vereinbarten transformativen Akquisition im ersten Quartal 2025. Die Veröffentlichung einer Guidance betreffend Pro forma-Konzern-Umsätze, -EBITDA und Gewinne ist noch für dieses Jahr geplant.

Die PGH erwirbt eine Mehrheitsbeteiligung an der The Payments Group (TPG), einer Gruppe aus vier kooperierenden, spezialisierten Fintech- und Paytech-Unternehmen, der Funanga AG, der Campamocha Ltd. mit ihren Töchtern TWBS Ltd. und Calida Financial Ltd., und der Surfer Rosa Ltd. Die TPG-Marken sind in insgesamt 190 Ländern vertreten, werden auf zehntausenden Apps sowie Websites für Zahlungen genutzt und sind in 550.000 physische Einzelhandelsgeschäften weltweit verfügbar.

Die TPG bietet ein umfassendes Spektrum an Online-Zahlungsdienstleistungen an, darunter eingebettete Finanzdienstleistungen, Prepaid-Technologien sowie globale Zahlungs- und Auszahlungs-Lösungen. Die TPG ermöglicht es jedem Online-Händler und -Dienstleister, nahtlose digitale, Barzahlungen grenzüberschreitend und in mehreren Währungen zu akzeptieren. Sie bietet einen vollständig eingebetteten und nahtlosen 360-Grad-Zahlungsservice. Dieser stellt sicher, dass Endnutzer ihre gewählte Website, Dienstleistung oder App nicht verlassen müssen, um eine Zahlung vorzunehmen – damit wird das störendste Hindernis im Zahlungsprozess eliminiert. Unter den vier Zielgesellschaften gibt es Schnittmengen beim Führungspersonal und bei den Gesellschaftern.

Die übernommenen Gesellschaften sind profitabel und Cashflow-positiv. Die PGH-Gruppe rechnet für 2025 mit einem signifikanten Pro forma-Nettogewinn pro PGH-Aktie.

Das jährliche Umsatzwachstum wird von 2021 bis 2025 voraussichtlich über 50% p.a. betragen und sich bis 2027 weiter fortsetzen oder sogar beschleunigen. Einen zusätzlichen Wachstumsimpuls liefert die der Calida Financial Ltd. kürzlich erteilte E-Geld-Lizenz. Diese berechtigt sie, innovative E-Geld-Dienstleistungen und -Produkte europaweit anzubieten. Die Lizenz soll nun im Rahmen des dafür vorgesehenen Passportierungsprozesses in allen EU-Mitgliedsstaaten aktiviert werden. Jens Bader, CEO der Calida Financial: „Die Lizenz eröffnet der TPG zahlreiche neue Möglichkeiten. Sie kann nun zusätzliche Dienstleistungen anbieten, die viele unserer Bestandskunden bereits

nachgefragt oder erwartet haben. Diese Entwicklung stärkt unsere Wettbewerbsposition und beschleunigt unser Wachstum erheblich.“

Die Akquisition steht unter verschiedenen Bedingungen, insbesondere dem Vorbehalt der Zustimmung der Finanzaufsicht von Malta, MFSA. Die entsprechenden, umfassenden Anträge wurden im September 2024 eingereicht. Die Gespräche zur Finanzierung der Barbranche der Akquisition verlaufen sehr vielversprechend.

Zur Umsetzung der Transaktion erwirbt die PGH in einem ersten Schritt 72,9% der Funanga AG und je 75% der Campamocha Ltd. und der Surfer Rosa Ltd., davon 10% gegen 9,15 Mio. EUR in Geld und weitere 62,9%, bzw. 65% gegen Übertragung von 24,8 Mio. eigenen PGH-Aktien, unter Ausschluss des Bezugsrechts der PGH-Altaktionäre. 2,1% der Funanga AG gehören der PGH bereits. Die zu übertragenden 24,8 Mio. eigenen Aktien werden in vollem Umfang von den derzeitigen Gesellschaftern der vier zu übernehmenden Unternehmen zu einem Wertansatz von 2,40 EUR pro PGH-Aktie erworben. Mit der Transaktion wird die PGH mit 23,1 Mio. EUR und die TPG mit einem Ertragswert von 92,5 Mio. EUR bewertet (DCF mit 26 – 32% p.a. Diskontierungszins). Die Marktkapitalisierung der PGH beträgt aktuell nur 11 Mio. EUR. Die PGH will im ersten Quartal 2025 einen Teil ihrer eigenen PGH-Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts bei auf den Payment-Sektor spezialisierten Private Equity-Investoren platzieren, um die für die Barbranche benötigten Mittel einzuwerben. Daneben hält die PGH eine bis Sommer 2025 laufende Kaufoption für die verbleibenden 25% an den Zielgesellschaften für 23,1 Mio. EUR in Geld.

Der Gründer der The Payments Group, Seth Iorio, wird als Chief Strategy Officer neben Christoph Gerlinger in die Geschäftsführung der Holding eintreten. Er ist seit über 20 Jahren Internet-Unternehmer. Bereits 2011 war er Vorstandskollege von Christoph Gerlinger bei der börsennotierten Frogster Interactive Pictures AG in Berlin. Dort haben beide gemeinsam erheblichen Shareholder Value für ihre Aktionäre geschaffen, bevor das Unternehmen nach einem öffentlichen Übernahmeangebot vollständig von der Gameforge AG übernommen wurde. Frogster hat den Entry Standard-Performance Index seinerzeit um mehr als 500% outperformt. Das Beteiligungsvehikel von Seth Iorio erwirbt mit dem Abschluss der Transaktion 50% der Anteile der Komplementärin der PGH, die in The Payments Group Management GmbH umfirmiert hat.

Als CEO der Calida Financial fungiert Jens Bader, PayTech-Experte und Unternehmer mit über 20 Jahren Branchenerfahrung im Payment-Sektor. Führende TPG-Mitarbeiter rund um ihn haben vor wenigen Jahren bereits ein international sehr erfolgreiches Internet-Zahlungsdienstleistungsunternehmen mit einem Transaktionsvolumen von über 1 Mrd. USD aufgebaut.

Für die 24,8 Mio. an die TPG-Gesellschafter inkl. Seth Iorio, Jens Bader und deren Vehikel zu übertragenden PGH-Aktien sowie die PGH-Aktien von Christoph Gerlinger und seines Vehikels wurden mehrjährige Lock-ups vereinbart.

Die The Payments Group Holding wird unter dem Börsenkürzel „PGH“ gehandelt.

Über The Payments Group Holding

The Payments Group Holding (PGH) ist eine in Deutschland beheimatete, börsennotierte Holding mit Mehrheitsbeteiligungen an vier operativen FinTech-Unternehmen und einem Venture Capital-Anbieter mit Sitz in Frankfurt am Main.

Funanga AG, Campamocha Ltd. mit ihren 100%igen Tochtergesellschaften TBWS Ltd. und Calida Financial Ltd. sowie Surfer Rosa Ltd. bilden eine wachstumsstarke, vertikal integrierte eMoney-PayTech-Unternehmensgruppe – The Payments Group (TPG). TPG bietet eigene geschlossene und offene (Marken- und White-Label-)Prepaid-Zahlungsdienste für Hunderte von Online-Händlern weltweit an. Die Synergie zwischen diesen Unternehmen positioniert die TPG als künftigen Marktführer in den Bereichen Embedded Financial Products und Prepaidlösungen. Die Calida Financial Ltd. ist das regulierte Unternehmen innerhalb der TPG, nachdem sie im August 2024 eine E-Geld-Lizenz von der maltesischen Finanzaufsicht (MFSA) erhalten hat. Diese Lizenz erlaubt es Calida Financial Ltd. innovative E-Geld-Dienstleistungen und -Produkte in ganz Europa anzubieten.

TPG beschäftigt über 50 Mitarbeiter und ist global tätig. Kunden von TPG nutzen die mehr als 550.000 POS-Bargeldzahlstellen sowie das globale Online-Prepaid-Kartennetzwerk zur Abwicklung von Bargeld- und bargeldlosen Online-Zahlungen.

Des Weiteren hält die PGH aus ihrer Historie als ein führender deutscher Venture Capital-Anbieter unter der Marke German Startups Group ein Heritage VC-Portfolio an Minderheitsbeteiligungen an teils aussichtsreichen deutschen Startups über ihre 100%ige Tochtergesellschaft German Startups Group VC GmbH.

Weitere Informationen zur The Payments Group Holding finden Sie unter www.tpgholding.com.

Investor Relations Kontakt
Rosenberg Strategic Communications
Dirk Schmitt
d.schmitt@rosenbergsc.com
+49 170 302 8833